



FEIERLICHE STOLPERSTEINVERLEGUNG

für Ministerialrat Hans Goslar und
seine Frau Ruth-Judith Goslar am 9. Juni 2015

EINLADUNG

Anne Frank.
ANNE FRANK ZENTRUM



IN ERINNERUNG AN DIE FAMILIE GOSLAR AUS BERLIN

In diesem wichtigen Gedenkjahr, 70 Jahre nach der Befreiung, soll mit einem besonderen Projekt an die Familie Goslar erinnert werden. Hannah Pick-Goslar war die beste Freundin Anne Franks in Amsterdam. Der Vater der Familie, Hans Goslar, wuchs in Berlin auf und arbeitete dort als Pressechef im Preußischen Innenministerium. 1933 musste die Familie jedoch nach Amsterdam fliehen, um der Verfolgung durch die Nationalsozialisten zu entgehen. Nach der Besetzung der Niederlande durch deutsche Truppen folgte 1943 die Deportation des Vaters und der Töchter in das Lager Westerbork und 1944 in das Konzentrationslager Bergen Belsen. Die Mutter Ruth-Judith, geb. Klee, war zuvor bei der Geburt des dritten Kindes verstorben. Nur die Töchter Hannah und Rachel überlebten die Lager. Am letzten frei gewählten Berliner Wohnort der Familie, »In den Zelten« in Berlin-Tiergarten, werden im Beisein der Familienangehörigen am 9. Juni 2015 zwei Stolpersteine für Ruth-Judith und Hans Goslar verlegt werden. Interessierte sind eingeladen, mit uns gemeinsam an die Opfer des Nationalsozialismus zu erinnern und der feierlichen Verlegung beizuwohnen.

Patrick Siegle, Direktor Anne Frank Zentrum Berlin

STOLPERSTEINVERLEGUNG

Dienstag, 9. Juni 2015, Paul-Löbe-Allee nahe Große Querallee auf dem Gelände des Bundeskanzleramts
Beginn 11 Uhr, Stolpersteinverlegung gegen 11.30 Uhr

Grußworte

Peter Altmaier, Chef des Bundeskanzleramtes und Bundesminister für besondere Aufgaben
Monique van Daalen, Botschafterin des Königreichs der Niederlande
Patrick Siegele, Direktor des Anne Frank Zentrums

Ansprache

Ruth Meir, Enkelin von Hans und Ruth Goslar

Gespräch

Rachel Moses, Tochter von Hans und Ruth-Judith Goslar

Stolpersteinverlegung

Gunter Demnig, Künstler

Künstlerische Beiträge

Rachel Moses und Berliner Jugendliche

Als Ehrengäste erwarten wir die Familienangehörigen von Ruth-Judith und Hans Goslar – Tochter Rachel Moses, Enkelin Ruth Meir und Urenkelin Tal Meir.

Hinweis: Veranstaltung teilweise in englischer Sprache

Hannah Pick-Goslar mit ihrer Schwester Rachel auf dem Schoß, Amsterdam 1941
auf dem Titel: Hans und Ruth-Judith Goslar, Berlin 1927 (Fotos: Privatbesitz)

www.annefrank.de

Ein Projekt des Anne Frank Zentrums gefördert von der Stiftung
»Erinnerung, Verantwortung, Zukunft« und dem Jugend-Demokratie-
fonds Berlin im Programm »Stark gemacht! Jugend nimmt Einfluss«.



Mit freundlicher Unterstützung der Bar jeder Vernunft.



Unsere pädagogische Arbeit in Berlin wird unterstützt vom Senat
für Arbeit, Integration und Frauen im Rahmen des Landesprogramms
gegen Rechtsextremismus, Rassismus und Antisemitismus.



Die Jugendarbeit in der Ausstellung wird vom Europäischen
Freiwilligendienst im Programm »Jugend in Aktion« unterstützt.

